

einem Offizierskasino-Gebäude und mehreren Schuppen für Materialien, Scheiben- und Feuerlösch-Geräte und einem Exerzierhaus 134 zu 25 m.

Die Wohnbaracken und das Wacht haus, sowie die letztgenannten vier Gebäude sind massiv, die übrigen aus gemauertem Fachwerk hergestellt.

Eine jede der sechs für je zwei Compagnien bestimmten Wohnbaracken enthält in einem 18,50 zu 12 m großen unterkellerten, zwei Geschöß hohen Mittelbau

eine Lieutenants-Wohnung,  
eine Schreibstube,  
vier Unteroffiziers-Wohnungen,  
eine Mannschaf ts-Kochküche mit Ehlert'schem Kochherde

und in zwei je 57,50 zu 13 m großen, ein Geschöß hohen Seitenflügeln, deren nach NNW. gerichteten Front ein 3 m breiter, offener Anbau vorgelegt ist

zwei Stuben für Unteroffiziere,  
zwei Wohnstuben für Mannschaften zu je 30 Mann,  
acht Schlaffäle für Mannschaften,  
zwei Waschräume,  
zwei Gewehrräume,

auf den Mann kommen 11 cbm Wohn- und 15 cbm Schlafraum.

Zu jeder Wohnbaracke gehört eine daneben nach der Bohliser Flurgrenze zu liegende, 11 zu 3 m große Latrinen-Baracke mit bedecktem 7 m langen Verbindungsgang, so daß sich, einschließlich dieses Zubehörs, die gesamte Frontlänge einer Doppel-Baracke zu 138 m ergibt.

In allem enthalten diese sechs Gebäude Raum für

6 Offiziere,  
22 verheiratete Unteroffiziere und  
1500 Unteroffiziere und Mannschaften.

Das Wachtgebäude 20 zu 10 m groß, mit einer Vorhalle als Waffenplatz versehen, hat neben der Wachtstube acht Arrestzellen und in zwei Anbauten vier Latrinen-abteilungen.

Die Badeanstalt, 23,25 zu 8,75 m groß, ein Geschöß hoch, ist mit Brausebad-Einrichtung und Dampf-Heizung versehen.

